

# Gemeinsame Pressemitteilung

## der Verbände der Krankenkassen in Sachsen-Anhalt

**AOK Sachsen-Anhalt – Die Gesundheitskasse  
BKK Landesverband Mitte  
IKK gesund plus  
Knappschaft, Sachsen-Anhalt  
LKK Mittel- und Ostdeutschland  
vdek Landesvertretung Sachsen-Anhalt**

Krankenkassen in Sachsen-Anhalt bundesweit Vorreiter:

### **Grippeimpfstoffe werden zukünftig gemeinsam bezogen**

**Magdeburg, 3. März 2010.** Die gesetzlichen Krankenkassen in Sachsen-Anhalt haben erstmalig eine europaweite Ausschreibung von Grippeimpfstoffen durchgeführt. Dazu wurde am 15. Februar der Zuschlag erteilt. Gewinner der Ausschreibung ist die Stern Apotheke am Hasselbachplatz in Magdeburg.

„Wir nutzen dadurch als gesetzliche Krankenversicherung den gemeinsamen Bezug von hochwertigen Grippeimpfstoffen über einen zentralen Anbieter, zu einem günstigen Preis, ohne dass es in der medizinischen Behandlung der Versicherten zu Qualitätseinbußen kommt“, erklärt Uwe Schröder, Vorstand der federführenden IKK gesund plus. „Für die Versichertengemeinschaft ist dies ein wichtiger Beitrag zur Kostendämpfung, den die gesetzliche Krankenversicherung leisten kann“, so Schröder. Diese gemeinsame Aktion ist damit die erste ihrer Art in Deutschland.

Die Krankenkassen gehen für die Impfkampagne im Herbst 2010 allein in Sachsen-Anhalt von einem möglichen Einsparvolumen in siebenstelliger Höhe aus. Aufgrund des exorbitanten Ausgabenanstieges im Arzneimittelbereich gelten seit der letzten Gesundheitsreform verbesserte Rahmenbedingungen für solche Ausschreibungsverfahren.

Die Ärzte in Sachsen-Anhalt sind nunmehr aus Gründen der Wirtschaftlichkeit angehalten, den Grippeimpfstoff für die Saison 2010/2011 bei der Stern Apotheke am Hasselbachplatz zu bestellen. Dies gilt für alle drei KV-Bezirke in Sachsen-Anhalt. Bedarfs- und fristgerechte Lieferungen sind mit der Stern Apotheke vereinbart.

Die Krankenkassen und deren Verbände informieren die Ärzteschaft im Land zeitnah über das Verfahren für den Bezug dieser Grippeimpfstoffe.

#### ***Für Presseanfragen:***

Eva Mohr, AOK Sachsen-Anhalt (Tel.: 0391 / 5 80 44 26)  
Matthias Tietz, BKK Landesverband Mitte (Tel.: 0391 / 5554-157)  
Gunnar Mollenhauer, IKK gesund plus (Tel.: 0391 / 2 80 62 21)  
Denis Kettlitz, Knappschaft Sachsen-Anhalt (Tel.: 0355 / 35 7 11 0 50)  
Anja Lutz, LKK Mittel- und Ostdeutschland (Tel.: 03342 / 36 18 77)  
Dr. Volker Schmeichel, vdek Landesvertretung Sachsen-Anhalt (Tel.: 0391 / 5 65 16 20)